

Prof. Dr. Stefan Schweizer

Kurzlebenslauf

Nach seinem Physik-Studium an der Justus-Liebig-Universität in Gießen wechselte Schweizer 1994 an die Universität Paderborn, wo er im Jahre 1997 seine Dissertation auf dem Gebiet der „Speicherleuchtstoffe“ abschloss und im Jahre 2000 im Fach Experimentalphysik habilitiert wurde. Im Rahmen eines sich anschließenden Heisenberg-Stipendiums der Deutschen Forschungsgemeinschaft war Schweizer am Massachusetts Institute of Technology und am Argonne National Laboratory (beide U.S.A.), bevor er im Jahre 2006 nach Deutschland ans Fraunhofer-Institut für Werkstoffmechanik IWM in Halle (Saale) zurückkehrte. Seit 2012 ist er Professor für „Physik und Energietechnologien“ an der FH Südwestfalen und leitet auf dem Campus Soest das Fraunhofer-Anwendungszentrum für Anorganische Leuchtstoffe, eine Außenstelle des Fraunhofer-Instituts für Werkstoffmechanik IWM.